

Dr. iur., Rechtsanwalt

Thilo Pachmann

Dr. iur., Rechtsanwalt

Sportrecht

IN A NUTSHELL

2. Auflage

DIKE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Auswahl an Sportrechtsliteratur	XXV

1. Teil	Einleitung	1
§ 1	Begriff des «Sports» und Abgrenzung zum «E-Sport»	1
§ 2	Sportrecht in der Schweiz	2
§ 3	Statistiken zum Sport	5
§ 4	Sportinstitutionen	6
§ 5	Sports Governance: Autonomie und Spezifität	7
2. Teil	Organisation des Sports	9
§ 6	Staatliche Regulierung des Sports	9
1.	Verfassungsrechtliche Vorgaben	9
2.	Das SpoFöG	11
3.	Weitere staatliche Regulierungsmassnahmen im Bereich des Sports: «Hooligan-Gesetzgebung»	13
§ 7	Private Regulierung – Die Sportverbände	16
1.	Einleitung	16
2.	Verbandsautonomie	16
3.	Statuten	17
4.	Spiel- und Rechtsregeln	19
5.	Verhältnis zwischen Verbandsregularien und staatlichem Recht	21
6.	Schranken der Verbandsautonomie	23

7.	Rechtsschutz: Anfechtungsklage, Feststellung der Nichtigkeit und vorsorgliche Massnahmen	24
a)	Anfechtungsklage	24
b)	Feststellung der Nichtigkeit	25
c)	Vorsorgliche Massnahmen	26
§ 8	Private Regulierung – Grundprinzipien	28
1.	Fachverbandspyramide	28
2.	Ein-Platz-Prinzip	29
a)	Vorbemerkung	29
b)	Der Fall European Super League	29
3.	Doppelte Mitgliedschaft	31
4.	Governance der internationalen Sportorganisation	32
§ 9	Private Regulierung – Instanzenzug im sportrechtlichen Disziplinarverfahren	33
§ 10	Private Regulierung – Menschenrechte im Sport	35
1.	Sind Sportverbände und Schiedsgerichte Menschen- und Grundrechtsadressaten?	35
a)	Vorüberlegungen	35
b)	Verpflichtung zur Wahrung der Menschenrechte durch den Sportverband selbst?	36
2.	Verfahrensrechtliche Garantien der EMRK im Schiedsverfahren	37
a)	Die Bindung von Zwangsschiedsgerichten	37
b)	Die Bindung privat vereinbarter Schiedsgerichte	38
3.	Testosteron-Regeln im Sport – Der Fall Semenya	39

§ 11 Private Regulierung – Die wichtigsten Player im Schweizer Sport	43
1. Swiss Olympic	43
a) Gründung	43
b) Organisation	43
c) Finanzierung	45
2. Stiftung Swiss Sport Integrity	45
a) Gründung	45
b) Organisation	45
c) Aufgaben	46
d) Finanzierung	46
3. Disziplinarkammer des Schweizer Sports bzw. Stiftung Schweizer Sportgericht	47
a) Bisher: Disziplinarkammer des Schweizer Sports von Swiss Olympic	47
b) Status Quo: Stiftung Schweizer Sportgericht	47
4. Schweizerischer Fussballverband	48
a) Gründung	48
b) Zweck	49
§ 12 Private Regulierung – Internationale Verbände	50
1. Einleitung	50
2. Internationales Olympisches Komitee	51
a) Gründung	51
b) Organisation	52
c) Finanzierung	53
3. FIFA und UEFA	53
a) Gründung	53
b) Zweck	54
c) Organisation	55
d) FIFA-Ethikkommission – Verfahren gegen Joseph Blatter und Michel Platini	57
e) Finanzierung und Besteuerung (Ablehnung der «Lex FIFA»)	59

§ 13 Private Regulierung – Internationale Sport-institutionen	60
1. World Anti Doping Agency (WADA)	60
a) Gründung und Organisation	60
b) Welt-Anti-Doping-Programm und Code	61
2. Court of Arbitration for Sport (CAS)	62
a) Idee und Bedeutung des CAS	62
b) Organisation	63
c) Die ewige Frage der Unabhängigkeit des CAS	64
d) Die neue Anti-Doping Division (CAS ADD)	68
§ 14 Struktur und Governance des Sportverbandswesens	69
1. Bedeutung der Schweiz für die weltweite Governance des Sports	69
2. Corporate Governance der Sportverbände	70
a) Begriff der Corporate Governance	70
b) Anwendbarkeit der Governance-Theorien auf Sportverbände	70
3. Ökonomische Charakterisierung	71
a) Nationale Sportfachverbände	71
b) Internationale Sportfachverbände	72
c) Internationales Olympisches Komitee	73
4. Einführung einer guten Corporate Governance	74
3. Teil Arbeit und Sport	77
§ 15 Stellung des Athleten	77
1. Übersicht	77
2. Vereinbarungen mit Athleten	77
3. Rechtliche Beurteilung der Athletenvereinbarungen und Athletenerklärungen	78

§ 16 Arbeitsrecht	80
1. Gesetzliche Grundlagen	80
2. Definition des Arbeitsvertrages	81
3. Sorgfalts- und Treuepflicht des Sportlers	82
4. Rechtsfolgen der Verletzung der Arbeits- und Treuepflicht	84
5. Auswirkung von Dopingfällen auf den Arbeitsvertrag	86
a) Überblick	86
b) Ausserordentliche Kündigung	86
c) Schadenersatzansprüche	88
6. Entschädigung der Sportlerin	90
7. Persönlichkeitsrechte des Arbeitnehmers	91
8. Beendigung von Arbeitsverträgen nach Schweizer Recht	92
9. Spielervereinigungen und Spielergewerkschaften im Schweizer Sport	95
10. Beendigung von Arbeitsverträgen mit Fussballspielern	96
a) Vom Bosman-Urteil zu den FIFA Regulations on the Status and Transfer of the Players	96
b) Entschädigungspflicht in der Rechtsprechung des CAS	97
c) Positives Vertragsinteresse als Schadenersatz gemäss Schweizer Arbeitsrecht	98
d) «Sportspezifität» der Entschädigung	99
e) Verletzung der Kündigungsparität	100
§ 17 Persönlichkeitsrechte	101
1. Rechtsgrundlage	101
2. Umfang	101
3. Einschränkung der Persönlichkeitsrechte	102
4. Teilnahmerecht	103

4. Teil	Sport und Wirtschaft	105
§ 18	Sport und Wettbewerbsrecht	105
1.	Einleitung	105
2.	Anwendung des Wettbewerbsrechts auf den Sport	105
3.	Spezifität des Sports	109
4.	Direkte Eingriffe über das Kartellgesetz in das Spiel	111
5.	Keine wirksame gerichtliche Überprüfung von EU-Wettbewerbsrecht durch den CAS – Fall ISU	112
§ 19	Freizügigkeit im Schweizer Sport	114
§ 20	Vergabe von Sportveranstaltungen	116
1.	Problematik	116
2.	Rechtsmittel gegen die Vergabe	117
3.	Ansprüche gegen den Sportverband	117
4.	Strafbarkeit der Entscheidungsträger	118
§ 21	Selektionskriterien und Selektionsbeschlüsse	120
§ 22	Ambush-Marketing und Werberechte	121
1.	Begriff	121
2.	Rechtsschutz	122
3.	Die (inexistenten) Werberechte der Athleten bei Olympischen Spielen	123
§ 23	Wetten im Sport	125
1.	Allgemeines	125
2.	Werbeverbot für nicht bewilligte Glücksspiel- anbieter	126
3.	Spiel- und Wettspielmanipulationen	127
a)	Einleitung	127
b)	Bekämpfung des Problems durch die Verbände	128
c)	Beweisschwierigkeiten	130
d)	Bekämpfung des Problems durch die Staaten	132

§ 24 Sport und Haftung	134
1. Einleitung	134
2. Zivilrechtliche Haftung für Sportunfälle	136
3. Strafrechtliche Haftung für Sportunfälle	137
a) Einleitung	137
b) Strafbarkeit der Sportler	138
c) Rechtfertigungsgründe	139
4. Verantwortlichkeit des Veranstalters bei Sportveranstaltungen	140
5. Entgangener Gewinn der Konkurrenten infolge regelwidrigen Verhaltens	141
6. Haftungsrisiken des Sportverbandes bei Lizenzierungsverfahren	142
§ 25 Regulierung der Tätigkeit von Spieleragenten	143
1. Einleitung	143
2. Staatliche Regulierung der Spieleragenten-Tätigkeit	145
3. Die FIFA Football Agent Regulations (FFAR)	146
4. Anwendbarkeit des Meca-Medina-Tests auf die FFAR	147
§ 26 Doping und Sport	148
1. Was ist Doping und warum bekämpft man es?	148
2. Gesetzliche Grundlage	149
3. Dopingbekämpfung in der Schweiz	150
4. Strafrechtliche Verfolgung des Dopingmissbrauchs	150
5. Verschärfung des staatlichen Rechts?	152
6. Das Antidopingverfahren: Zwischen Zivil- und Strafrecht	152
7. Der Dopingnachweis gemäss WADA-Code	155
8. Kontaminationsfälle: Die Problematik mit den Mindestmengen – Causa Flückiger	159
9. Indirekter Dopingnachweis mittels Blutpass	161

10. Reanalyse-Fälle im Zusammenhang mit dem Russischen Staatsdoping	164
a) Hintergrund	164
b) Fehlendes Recht auf Beweis – Der Fall Danilova	165
§ 27 Ethik und Sport	168
1. Einleitung	168
2. Ethikstatut von Swiss Olympic	168
3. Meldestelle für Ethikverstösse von Swiss Sport Integrity	169
4. Verfahren gemäss Ethikstatut	170
5. Anfechtung der Entscheide der DK/ des Schweizer Sportgerichts	172
6. Anwendungsbereich des Ethikstatuts und Mitwirkungspflichten	173
7. Ethikverstösse gemäss Ethikstatut	173
5. Teil Rechtsmittel in Sportrechtsfällen	175
§ 28 Verfahren vor dem CAS	175
1. Gesetzliche Grundlage für den CAS	175
2. Ausschliessliche Zuständigkeit und Zwangsschiedsgerichtsbarkeit – Causa Pechstein	177
3. Verfahrensarten	178
a) Einleitung	178
b) Zum Anfechtungsverfahren im Einzelnen	179
c) Zum ADD-Verfahren im Einzelnen	180
4. Anwendbares Recht	181
5. Anfechtungsobjekt	183
6. Prozesskostenhilfe («Legal Aid») vor dem CAS	184
7. Der CAS-Entscheid	187
8. Ad-hoc-Kammer des CAS während der Olympischen Spiele	188

§ 29 Rechtsmittel gegen Entscheide des CAS	189
1. Einleitung	189
2. Rechtsmittel gemäss IPRG	190
a) Superprovisorische Massnahmen	190
b) Beschwerde ans Bundesgericht	190
aa) Besonderheiten im Sportrecht	190
bb) Rügegründe im Allgemeinen	192
cc) Vorschriftswidrige Bestellung (Art. 190 Abs. 2 lit. a IPRG)	192
dd) Verletzung von Zuständigkeitsbestimmungen (Art. 190 Abs. 2 lit. b IPRG)	193
ee) Entscheidungen in Missachtung des Verlangten (Art. 190 Abs. 2 lit. c IPRG)	196
ff) Verstoss gegen das Gleichbehandlungsprinzip oder das rechtliche Gehör (Art. 190 Abs. 2 lit. d IPRG)	197
gg) Verstoss gegen den «ordre public» (Art. 190 Abs. 2 lit. e IPRG)	199
hh) Kognition des Bundesgerichts	200
c) Revision	201
3. Rechtsmittel gemäss ZPO	202
a) Beschwerde an das Bundesgericht	202
b) Revision	204